

## **Mit dem Universum spielen**

Ein Interview mit Dr. Richard Bartlett

*Mit freundlicher Genehmigung von Sounds True*

*Übersetzt von Ruth Chastel/VAK Verlag*

*Die Matrix Energetics-Workshops mit Dr. Richard Bartlett erfreuen sich mittlerweile größter Beliebtheit: Nicht nur, weil sie sehr unterhaltsam und erfrischend sind – quasi eine Mischung zwischen Seminar und Happening – sondern auch, weil das, was Bartlett seinen Teilnehmern vermittelt, ihr Leben in einer Art und Weise verändern kann, wie zuvor das niemand für möglich gehalten hat. Was für Richard Bartlett zunächst als Behandlungsreihe in seiner Chiropraktiker-Praxis begann, hat sich mittlerweile zu einer „Technologie des Bewusstseins“ entwickelt, die unglaubliche Möglichkeiten zu eröffnen vermag. Im folgenden Interview erklärt Dr. Richard Bartlett, was Matrix Energetics so einzigartig macht.*

**Sie bezeichnen *Matrix Energetics* als eine „Technologie des Bewusstseins“. Was bedeutet das?**

**Richard Bartlett:** Eine der Herausforderungen beim Lehren von *Matrix Energetics* ist, die Methode nicht überzudefinieren. Man sollte sich davor hüten, *Matrix Energetics* als Methode in eine Schublade einzuordnen: Sie als Technik zur Problemlösung zu deklarieren, würde unglaubliche Beschränkungen auferlegen. Bei *Matrix Energetics* geht es darum, unsere Wahrnehmung zu erweitern. Jede Person hat – ähnlich einem Thermostat – einen Sollwert dafür, was sie bereit ist zu glauben und zuzulassen, was sie bereit ist, im nächsten Moment zu erfahren, und das bestimmt, was sie in der Welt wirklich wahrnehmen kann.

Wenn Sie *Matrix Energetics* anwenden, räumen Sie von vorneherein ein, dass jedes Modell Grenzen hat. Sie erkennen, dass Sie diese Begrenzungen nicht mitspielen müssen – und die Betonung liegt hier auf „spielen“. Sobald Sie das tun, akzeptieren Sie, dass unmittelbare Veränderungen möglich sind und dass Sie sich keine Sorgen machen müssen, wie diese Veränderungen aussehen werden. Lassen Sie die Kraft der Gnade walten. Gnade ist dieses grenzenlose Potenzial, das Unerwartetes, ja, Wunder möglich macht. Diese Wunder geschehen „zwischen den Räumen“ des bewussten Bewusstseins.

**Was meinen Sie mit „zwischen den Räumen“?**

**Richard Bartlett:** Unser Linksgehirnbewusstsein setzt Dinge zusammen, wie einzelne Bilder einen Film bilden. Das geschieht in einer rasanten Geschwindigkeit, so etwa ein bis 12 Erfahrungen pro Minute. Das Gehirn nimmt dann sozusagen Schnappschüsse jeder einzelnen Erfahrung, filtert sie anhand unseres Wahrnehmungsmodells und setzt sie so zusammen, dass die Illusion ununterbrochener Aktivität entsteht.

Sobald Sie das begreifen, können Sie sagen: „Im Raum zwischen meinen Wahrnehmungen kann alles Mögliche geschehen.“ Wenn es sich dabei nur um eine Behauptung in Ihrem Kopf handelt, wird es nicht viel bewirken, aber wenn Sie es – wie wir bei *Matrix Energetics* sagen – in Ihr Herz sinken lassen, dann ist das der Ort, wo Intentionen wirken können. Und zwar unmittelbar. Und wenn Sie die Beschränkungen Ihrer Wahrnehmung ein einziges Mal überschritten haben, kann das ausreichen, um alles in Ihrem Leben zu ändern.

## **Wenn Sie von Intention sprechen, meinen Sie dann Intention im Sinne von „fokussierter Intention“?**

**Richard Bartlett:** Eigentlich nicht. Wenn Leute Techniken anwenden, die mit der Kraft von Intentionen arbeiten, laufen sie Gefahr, im bewussten Verstand verhaftet zu bleiben. Das Problematische bei fokussierten Intentionen ist nämlich, dass sie immer auf unserem Denken, unseren Erwartungen beruhen: Wir denken uns aus, was geschehen könnte. Man muss sich ein Bild davon machen, was passieren soll – das ist ungefähr so, als ob Sie auf das Universum einwirken wollten. Bei Intentionen handelt es sich um eine links im Gehirn stattfindende, rationale Methode, die für gewöhnlich nicht funktioniert.

## **Ist der rationale Verstand also ein Hindernis bei *Matrix Energetics*?**

**Richard Bartlett:** Das sehe ich nicht so. Ich selbst habe zwei medizinische Abschlüsse – ich bin ein großer Anhänger der Vernunft! Die Vernunft ist Ihr Freund. Alles, was Sie tun müssen, ist die Vorstellung hinter sich lassen, die Wirklichkeit einzig mit Ihrem Verstand definieren zu wollen. Das ist viel zu begrenzt. Dafür brauchen wir die uneingeschränkte Verarbeitungskapazität der rechten Gehirnhälfte oder des Unbewussten.

Sri Aurobindo, der große indische Weise, äußerte einmal: „Es gibt keine physischen Gesetze im Weltall, nur Vorstellungen.“ Was er damit meint, ist, dass es sich um hypnotische Ideen bzw. Ahnungen handelt, an die unser Unterbewusstsein glaubt. *Matrix Energetics* hilft dabei, die Starrheit von Regeln fahren zu lassen, um flexibler zu werden und trotzdem diese Regeln so zu gebrauchen, wie sie Ihrer Wirklichkeit/Realität dienlich sind.

Viele Menschen, die *Matrix Energetics* praktizieren, haben Schwierigkeiten sich vorzustellen, dass etwas so sanft, so leicht und so frei von Bewertungen sein kann. Wir glauben einfach nicht daran, dass Dinge dermaßen einfach sein können. Eine Möglichkeit, diese „Glaubensblockade“ zu überwinden, ist, sein linkes Gehirn mit Informationen zu überladen – mit so vielen wissenschaftlichen Daten, wie es aufzunehmen und zu verarbeiten in der Lage ist. Das sind alles wahre Fakten und die linke Gehirnhälfte denkt, sie versteht alles – was aber niemand wirklich vermag. Nicht einmal die Physiker. Also, während Ihre linke Gehirnhälfte versucht über Dinge nachzusinnen, macht sie den Weg frei für die rechte Gehirnhälfte. Es hilft übrigens, wenn Sie das ganz spielerisch machen.

## **Könnten Sie mir ein Beispiel dafür geben?**

**Richard Bartlett:** Sicher. Lassen Sie uns folgenden Gedanken aufgreifen: Die Quantenphysik kommt an einen Punkt, wo sie sagt, dass jedes Arbeitsmodell der Wirklichkeit um Bewusstsein ergänzt werden muss. Alles hat ein Quantenfeld – Rupert Sheldrake nannte es „morphisches Feld“ oder Identität. Die morphischen Felder sind wie schwebende Energiewolken oder Gedankenformen, die geradezu darauf warten, dass jemand einen Gedanken, ein Gefühl oder eine Intention hat. Unsere Gedanken polarisieren das Quantenfeld wie ein Magnet, wobei das größere Feld Ihr eigenes, kleineres Feld durchdringt.

Genau hier fangen Sie an, mit diesem Konzept zu spielen. Erinnern Sie sich an die Szene aus dem Film *Ghostbusters*, in der sich Dan Akroyd für den aufgeblasenen Marshmallow-Mann entscheidet, weil er dachte, dies sei eine ziemlich vorteilhafte Wahl für ihn. Aber plötzlich und ganz unerwartet verwandelt sich der scheinbar harmlose Marshmallow-Mann in ein großes Monster. Mit unseren Gedanken verhält es sich ähnlich. Sie sind wie diese klebrigen, aufgeblasenen Marshmallow-Männer, die versuchen, die Stadt zu zerstören. Unsere Aufgabe ist es, andersartige Städte zu errichten, andere Arten von Kräften zu entwickeln – wo wir lernen, der uns innewohnenden, angeborenen Göttlichkeit zu vertrauen.

Sie müssen realisieren, das Universum ist vollkommen unwirklich – genau so, wie es die Yogis sagen. Als Gedanke können Sie das nicht erfassen, sondern nur durch Selbstrealisation, und das kostet Sie keine Mühe. Das erfordert Loslassen – denn je mehr Sie an etwas festhalten, desto mehr verstricken Sie sich in Ihren eigenen Gedanken.

Je mehr Sie spielerisch üben – was Sie aus der Linksgehirnfalle herausholt, desto stärker schaffen Sie diese Bewusstheit und das morphische Feld der spontanen Transformation. Sie müssen nicht daran glauben. Beginnen Sie einfach damit zu spielen und plötzlich, an einem gewissen Punkt, bemerken Sie, dass es mit Ihnen spielt.

### **Sie sprechen sehr viel über das Spiel. Welche Rolle kommt ihm zu?**

**Richard Bartlett:** Das mit dem Spielen ist interessant. „Spiel“ kann alles sein: Wenn Sie die Straße entlang fahren, das Autofahren genießen und voll und ganz darin aufgehen, dann kommt das einem Spiel gleich. Auch wenn Sie im Stau stehen, haben Sie immer die Wahl, entweder gestresst zu reagieren oder glücklich zu sein. Es ist eine Frage der Einstellung. Es handelt sich nicht um Spielen, wenn Sie sagen: „So, nun spiele ich fünf Minuten lang, weil es meinem Blutdruck gut tut.“ Es tut mir leid, dann spielen sie nicht – Sie therapieren sich. Sie spielen, wenn Sie sich völlig selbst vergessen, die Zeit und den Raum vergessen, Sie vergessen sogar, dass Sie ein Mensch sind. Sie gehen vollkommen im Moment auf, Sie sind in einem Zustand von „Glückseligkeit“.

Schauen Sie sich zum Beispiel die alten Yogis an: Sie wirken zwar sehr ernsthaft, aber da gibt es so etwas Schalkhaftes in ihren Augen und sie besitzen dieses Lächeln, so, als ob sie sagen wollten: „Ich weiß einen Witz: Das Weltall ist nicht real, es spielt gerade mit uns und ich spiele mit!“

### **Es gibt jede Menge anderer Heilmethoden und Sie sagen, Sie wollen *Matrix Energetics* nicht auf darauf reduzieren. Was also ist der Unterschied zwischen einer Technik und dem, was Sie die „Technologie des Bewusstseins“ nennen?**

**Richard Bartlett:** Techniken werden entwickelt, um bestimmte Probleme zu lösen. Einstein sagte einmal, dass Probleme nicht auf derselben Bewusstseinssebene behoben werden können, auf dem sie entstanden sind. Das bedeutet, dass Sie sich jenseits ihres existierenden Wahrnehmungsmodell bewegen müssen, um zum wirklich kreativen Potenzial oder „Quantenpotenzial“, dem verborgenen Bewusstsein im Weltall, vorzustoßen. Sie schaffen das, indem Sie loslassen, indem Sie damit aufhören, sich als getrennt vom Ganzen zu betrachten, und verhalten Sie sich so, als ob Sie das wirklich glauben. Machen Sie es so intensiv und hingebungsvoll wie ein Kind, Sie tun quasi „als ob“..

Auf einer Sache bestehe ich allerdings in bezug auf *Matrix Energetics*: *Matrix Energetics* weist sichtbare, reproduzierbare Ergebnisse auf, die jeder leicht erlernen und reproduzieren kann. Angenommen, nur ich könnte das tun, dann würden Sie vielleicht sagen: „Oh, bin ich ein fantastischer Heiler“. Tatsächlich bin ich sicher nicht das beste Beispiel für einen Heiler. Ich mache so ziemlich alles falsch. Ich esse Speck zum Frühstück und ich trinke Kaffee. Ich rauche zwar nicht, aber nur, weil ich es einfach nicht leiden kann. Ich habe so ziemlich alle schlechten Gewohnheiten, und ich kann sogar Strategien entwickeln, um meine schlechten Gewohnheiten zu verstärken. Doch darum geht es überhaupt nicht, denn wenn das so wäre, dann wären die Einschränkungen so groß, dass keiner imstande wäre, sich dem kreativen Potenzial zu nähern. Man müsste entweder heilig sein oder seit 20 Jahren meditieren oder Prana oder irgendetwas in der Art beherrschen.

Sie können das alles lernen. Ich verwende sogar Techniken in *Matrix Energetics*, wie z. B. die Zwei-Punkt-Methode und die 21 grundlegenden Frequenzen. Aber – Sie können Techniken oder Methoden zwar richtig erlernen und sie aus dem Stegreif beherrschen, aber solange Sie

nicht in den spielerischen Zustand gelangen, der Ihnen erlaubt, die Begrenzungen ihrer Konzepte zu überschreiten in Zeit und Raum, solange werden Sie mit ihren Techniken nicht viel bewirken. Sie werden niemals über das hinausgehen, was Ihr Verstand für möglich hält.

**Eine letzte Frage: Warum fallen in Ihren Seminaren die Teilnehmer auf der Bühne um, wenn Sie bei ihnen die Zwei-Punkt-Methode anwenden?**

**Richard Bartlett:** Das mit dem Umfallen ist nur eines der zahlreichen Phänomene, die wir bei Menschen beobachten, wenn sie das erste Mal *Matrix Energetics* erleben. Ich denke, das geschieht, weil man plötzlich begreift, dass man aus nichts anderem als Licht, Photonen und Informationsmustern besteht. Wenn wir miteinander auf dieser Basis in Kontakt treten, verändern wir den wirklichen Eigenimpuls und die Geschwindigkeit der Photonen – das denke ich zumindest. Dann kann das linke Gehirn die Wirklichkeit nicht länger als real hinnehmen und die rechte Gehirnhälfte übernimmt die Regie. Sie weiten sich aus. Der bewusste Verstand kommt dann nicht mehr hinterher und die Leute neigen dazu, umzufallen. Oder Sie empfinden Glückseligkeit, verhalten sich albern, brechen in Gelächter aus oder sehen allerlei Farben. So entdecken einige Leute zum Beispiel einen Frosch auf dem Fußboden neben ihnen oder irgendwelche anderen Dinge. Sie erleben Freude. Sie können weinen. Oder Sie machen buchstäblich transzendente Erfahrungen.

Einmal wendete ich die Zwei-Punkt-Methode bei einem Bankier an. Als ich ihn berührte, schien nichts zu geschehen. Jemand aus dem Publikum fragte mich: „Warum ist er nicht umgefallen?“ Ich antwortete: „Ich weiß es nicht! Wir wollen ihn selbst fragen.“ Und an ihn gewandt fuhr ich fort: „Was war los? Als ich Sie berührte, schien nicht viel zu geschehen.“ Da schaute er mich an – es fiel ihm noch schwer zu sprechen – und sagte: „Als Sie mich berührten, löste sich mein ganzer Körper auf, ich spürte vollkommene Leere. Ich bewegte mich im Weltraum in einer transzendenten Erscheinungsform, die ich noch nicht näher beschreiben kann.“ Ich sagte ganz einfach: „Danke, dass Sie uns das mitgeteilt haben“.

Ich habe erstaunliche Dinge mit Leuten geschehen sehen, wenn sie Wunder zuließen. Ich habe spontane Heilungen erlebt, wie gebrochene Füße, die im Nu verheilt waren. Solche Dinge widersprechen unseren gedanklichen Vorgaben. Aber Sie begreifen das als vollkommen natürlich und normal, wenn Sie die Gesetze des Weltalls eben nur als Anregungen verstehen. Wenn wir Wunder erwarten, werden wir sie viel wahrscheinlicher auch erleben. Das bedeutet aber nicht, dass Sie nun Ihr Leben auf das Bedürfnis nach Wundern ausrichten sollen. Denn, wenn Sie Wunder oder Heilung dringend brauchen und darauf warten, dass etwas passiert, stehen Ihnen Ihre eigenen Erwartungen im Wege. Erst, wenn Sie das Bedürfnis, dass etwas geschieht oder nicht geschieht, völlig loslassen können, entsteht der Raum dafür. Dann ist alles möglich!